

laut Baurechtsvertrag im Zusammenhang mit der Errichtung der Tiefgarage verpflichtet hatte). 21. 10. 1987 Miet 39.196; - vgl § 1489 E 39;

**E 9b.** oder **Gewinnanteile eines Gesellschafters**; § 1480 E 41;

**E 9c.** der Anspruch eines ausgeschiedenen Gesellschafters einer OHG auf Zahlung des **Auseinandersetzungsguthabens**. 30. 11. 1989 GesRZ 1990, 160 = 30. 9. 1989 ecolx 1990, 288 = EvBl 1990/69;

**E 9d.** das Recht der Bank gem P 54 Abs 2 AGBöKr zur **Rückbelastung** des Kunden aus dem **Wechseldiskontgeschäft** bei Nichtzahlung des diskutierten Wechsels durch den Hauptschuldner. 3. 11. 1987 RdW 1988, 42 = WBl 1988, 62 = OBA 1988, 499 (krit *Rummel*) = EvBl 1988/75 = HJS 19.020;

**E 9e.** der Anspruch des Wohnungseigentumsorganisationsorgans gegen einen Wohnungseigentumsbewerber auf das **Entgelt für die Eigentumswohnung**. 12. 2. 1985 EvBl 1986/58 = Miet 37.212; - vgl § 1486 E 10a, 33;

**E 9f.** Forderungen auf **Rückzahlung gewährter Kredite**. 7. 12. 1982 SS 55/187; - 13. 11. 1985 JBl 1986, 244; 14. 10. 1993 EvBl 1994/58 = OBA 1994, 315 (*Nowotny*);

**E 9g.** auch wenn das Darlehen in Teilzahlungen zurückgezahlt werden soll. RG 16. 12. 1942 DREvBl 1943/67;

**E 9h.** uzw einschließl eines Aufwertungs Betrags; § 986 E 40a; - vgl § 1486 E 10c;

**E 9i.** ebenso für den Regreßanspruch eines Partnervermittlungsinstituts gegenüber dem Kreditnehmer und Kunden, der die Dienste des ersteren mittels Kredits finanzierte, für den das Institut als Bürge und Zahler haftet, nachdem das Institut von der Bank in Anspruch genommen worden war. LGZ Wien 20. 11. 1990 EF 63.333.

**E 9j.** Die Vereinbarung von Ehegatten, daß die aus gemeinsamen Ersparnissen dem Sohn gegebene Ausstattung nur von dem einen Ehegatten als **außergewöhnliche Belastung steuerlich geltend gemacht** werde, jedoch gegen Zahlung desjenigen Betrags an den anderen Ehegatten, der diesem bei getrennter Geltendmachung als Steuerermäßigung zugute gekommen wäre, ist ein Vertrag sui generis, so daß die Forderung auf Erstattung der Steuerreduktion nicht unter § 1485, sondern unter § 1478 fällt. OLG Wien 28. 4. 1992 EF 69.173.

**E 9k.** In 30 Jahren verjähren ferner der **Anspruch auf richtige Einstufung** im Rahmen der Bemessung des betrieblichen Ruhegelds. 23. 2. 1994 SZ 67/32; - vgl § 1486 E 65b;

**E 9l.** das **Gesamtrecht auf Zuschußpension**. 16. 11. 1994 ecolx 1995, 197 (mit Datum 16. 9. 1994) = SZ 67/202 = Arb 11.308; - vgl § 1480 E 23a, § 1486 E 65c;

**E 9m.** der Anspruch des Wohnungseigentümers auf **Rückzahlung von Vorschüssen an den Hausverwalter** auf dessen Honorar- und Auslagenersatzansprüche. 19. 1. 1993 Miet 45.177; - vgl E 55b, § 1480 E 29f;

**E 10.** eine **Option**; § 861 E 199;

**E 11.** die **Hypothek für Forderungen von kürzerer Verjährungszeit**. 18. 3. 1964 EvBl 1964/363; 10. 2. 1977 GesRZ 1978, 74; ua; - vgl E 41, 42, § 1486 E 2;

**E 12.** die **Erbschaftsklage**. 14. 5. 1858 JBl 28 = GIU 565; 29. 1. 1980 EvBl 1980/138 = SZ 53/10 = EF 41.011; ua; - vgl E 44;

**E 13.** wenn nicht gleichzeitig eine letztwillige Erklärung umgestoßen werden muß. 29. 1. 1980 EvBl 1980/138 = SZ 53/10 = EF 41.011; - vgl E 44, § 1487 E 9;

**E 13a.** der Anspruch auf **Schenkungsauflösung nach § 950**. 26. 6. 1992 JBl 1993, 314 = SZ 65/98;

**E 13b.** der **Konditionsanspruch nach § 877. 12. 11. 1987 JBl 1988, 250 (Karollus) = HS 19.021**;

**E 14.** die **Anfechtung** eines Vertrags nach § 879, 20. 3. 1936 SZ 18/51; 4. 4. 1956 EvBl 1956/364; 4. 10. 1966 Arb 8295;

**E 15.** Ansprüche wegen **Wagnis der Geschäftsgrundlage**; § 901 E 33;

**E 15a.** Herausgabeansprüche nach § 1009; § 1486 E 39a;

**E 16.** Ansprüche nach § 1014; § 1014 E 7;

**E 17.** Ansprüche nach § 1041; § 1486 E 25, § 1489 E 60;

**E 18.** Ansprüche nach § 1042; § 1486 E 31d, 31e, § 1489 E 62;

**E 19.** das **Wiederkaufrecht**; § 1068 E 17;

**E 19a.** der Anspruch auf Ausstellung eines **Dienzeugnisses** nach § 1163. LGZ Wien 6. 12. 1971 Arb 8941;

**E 4.** **ristberechnung**; § 903 E 1.

**E 4a.** **Eindeutige Verjährung** muß nicht ausdrücklich erhoben werden, sondern ergibt sich aus den Umständen der Sache; ein solches ist aber in der gegebenen Fallgestaltung nicht gegeben. 1. 10. 1995 EF 78.598.

**E 4b.** **Verjährung** ist nicht durch die Verjährungsfrist des § 1486 E 1, § 1367 E 1, § 1502 E 1, 2.

### II. 30jährige Verjährungsfrist

**E 6.** In 30 Jahren verjähren die **Judikatschuld**. 5. 6. 1972 ZVR 1973/158; 24. 11. 1991 ZVR 1995/134; ua; - vgl § 1480 E 12, § 1486 E 3, § 1489 E 4ff, § 1497 E 111, 149h.

**E 6a.** Daher kann von einer **unbefristeten Ermächtigung zur Verjährung** im Urteil oder eines Vergleichs 30 Jahre lang Gebrauch gemacht werden. OLG Wien 28. 10. 1991 ÖBl 1992, 171.

**E 6b.** Bei Vorliegen eines Feststellungsurteils, das die **Schadensersatzpflicht dem Grund nach feststellt**, verjähren die nachträglich entstehenden Ansprüche - wiekehrende ausgenommen - erst nach 30 Jahren ab Entstehung. 27. 1. 1972 SZ 45/40; 1992 ecolx 1992, 694 = JBl 1993, 726 (krit *Huber*); ua, jüngst etwa 19. 3. 1998 ZVR 1998/144; - vgl § 1489 E 5, 6.

**E 7.** Eine **Judikatschuld verjährt in 30 Jahren**, wenn es sich um im Urteil nach § 406 Satz 1 ZPO zugesprochenen bereits fällige **Unterhaltsrückstände** (und nicht um im § 406 Satz 2 ZPO erst künftig fällig werdenden Unterhaltsbetrag) handelt. 10. 1981 EF 38.663; - vgl § 1480 E 22, 23.

**E 7a.** Dies gilt auch für kürzere Verjährungsfristen in **anderen Gesetzen** als ABGB. 28. 11. 1963 EvBl 1964/242 (hier: ASVG); OLG Wien 28. 11. 1991 ÖBl 1992, 171.

**E 7b.** Ein **Zwischenurteil** bewirkt zwar keine Rechtskraft über den konkreten Streitfall, wohl aber innerhalb dieses Prozesses; seine bindende Wirkung erstreckt sich daher auch auf Klagerweiterungen, die erst im Verfahren über die Anspruchshöhe vorgenommen werden, aber aus dem bereits entschiedenen Rechtsgrund resultieren. 4. 1960 JBl 1961, 426 (unter ausführlicher Auseinandersetzung mit der abweichenden älteren Rechtsprechung); 20. 12. 1961 ZVR 1962/196; - vgl § 1497 E 149b.

**E 7c.** Durch **vollstreckbare Rückstandsansätze** vorgeschriebene Forderungen von Sozialversicherungsbeiträgen sind keine „Judikatschulden“ iS der JMV RGBl 1. 11. 1963 E 1, 1963 E 194/242;

**E 7d.** wohl aber, wenn sie durch unbestrittene Eintragungen ins Anmeldeverzeichnis gerichtlich festgestellt worden sind. 28. 11. 1963 EvBl 1964/242; 6. 12. 1988 WBl 1989, 161 = OBA 1989, 622 (P. *Bydlinski*).

**E 7e.** Ändert sich die Verjährungsfrist einer Forderung gegen eine **KG durch ein nach ihrer Auflösung ergehendes Urteil**, so wirkt die Änderung nicht gegen nicht mitverurteilte Gesellschafter. 4. 10. 1972 SZ 45/105.

**E 7f.** In vergangenen Jahren zu Unrecht geleistete **Unterhaltsmehrzahlungen** werden nicht deshalb zur **Judikatschuld**, weil die im Titelverfahren erklärte **Kompensation** mit Ansprüchen auf Rückerstattung von Mehrleistungen gegen den eingeklagten Unterhalt als **unzulässig erachtet** wurde. LGZ Wien 14. 9. 1989 EF 60.119.

**E 7g.** Auch ein mit novierender Wirkung abgeschlossener **außergewöhnlicher Vergleich** bewirkt die 30jährige Verjährungsfrist. 4. 9. 1991 ZVR 1993/10; 24. 11. 1994 ZVR 1995/134; ua (anders 5. 3. 1974 Arb 9196); - vgl § 1489 E 7; - vgl ferner § 1497 E 47, 49.

**E 7h.** Dasselbe gilt für ein **konstitutives Anerkennnis**. 4. 9. 1991 ZVR 1993/10; 24. 11. 1994 ZVR 1995/134; ua (anders 5. 3. 1974 Arb 9196); - vgl jedoch § 1497 E 49; - vgl ferner § 1497 E 47.

**E 8.** In 30 Jahren verjähren der Anspruch auf Feststellung, daß jemand wegen **Ehrebruchs vom Erbrecht** aus einer letztwilligen Verfügung **ausgeschlossen** ist. 26. 3. 1974 SZ 47/36;

**E 9.** das **Recht aus einem Vertrag**. 30. 12. 1966 HS V/65 = SZ 39/223; 21. 10. 1987 Miet 39.196; 31. 10. 1995 RdW 1996, 261; ua; - vgl § 1379 E 3;

**E 9a.** so zB aus einem **Baurechtsvertrag** (hier: auf Zahlung der Wiederherstellungskosten einer Parkanlage, zu deren Neuherstellung sich der Baurechtsberechtigto